



# AGRO WALLIS

PUBLIKATIONSORGAN DER OLK

2. Ausgabe September 2006, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats

Herausgeber: OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Donnerstag, 21. September: Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

## ÖLN-Info



### Ökologischer Ausgleich auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Die Flächenbewirtschaftung nach ökologischen Richtlinien gehört zur Bemessungsgrundlage für die Direktzahlungen. Mit einer angemessenen Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche erhält die Landwirtschaft die Kulturlandschaft und bleibt so wichtiger Partner für den Tourismus. Die Landwirtschaftliche Beratungszentrale AGRIDEA, früher LBL, in Lindau hat eine Wegleitung für den ökologischen Ausgleich auf dem Landwirtschaftsbetrieb erarbeitet. Die 12-seitige Broschüre kann für Fr. 2.50 bei der AGRIDEA (www.agridea.ch oder Tel. 052 354 97 00) bestellt werden. Die Wegleitung unterstützt Betriebsleiter beim Umsetzen der Direktzahlungsverordnung (DZV) im Bereich des ökologischen Ausgleichs (ÖA). Sie gibt in knapper Form Tipps zur sachgerechten Anlage und Pflege naturnaher Lebensräume auf Landwirtschaftsbetrieben. «Agro Wallis» veröffentlicht in loser Folge die Bewirtschaftungsauflagen der einzelnen Typen von ökologischen Ausgleichsflächen. Heute:

#### Pufferstreifen

Was ist ein «Pufferstreifen»? Wie muss er bewirtschaftet werden? Pufferstreifen steht für den in der DZV verwendeten Begriff «Grün- oder Streueflächenstreifen».

#### Definition und Bedingungen:

Der Pufferstreifen ist in der Regel ein 3 m breit sichtbarer Streifen, über das ganze Jahr erkenntlich mit Gras, Kraut oder Streue bewachsen.

#### Auflagen zur Bewirtschaftung des Pufferstreifens:

- Keine Düngung
- Keine Pflanzenbehandlungsmittel Ausnahme: auf Pufferstreifen entlang von Hecken, Feldgehölzen und Waldrand höchstens Einzelstockbehandlung von Problempflanzen, falls diese mit angemessenem Aufwand mechanisch nicht bekämpfbar sind
- Vorübergehende Lagerung von Siloballen nicht erlaubt
- Vorübergehende Lagerung von Hofdünger oder Kompost nicht erlaubt
- Feldrandkompostierung nicht erlaubt
- Vorübergehende Lagerung von Holz (Schlepp-, Brenn-, Astholz usw.) erlaubt, wenn keine Holzschutzmittel angewendet werden.

Weitere Präzisierungen, Spezielles zu Sondersituationen und zur Bemessung: siehe Merkblatt «Pufferstreifen» von KIP/PIOCH, zu beziehen bei Agridea.

#### Tipp:

Bei Neuansaat die Standardmischungen Salvia, Humida, Bromia oder ab 1200 m ü M. Montagna verwenden.

Willkommen am Pürümärt Turtmann vom Samstag, dem 30. September

### Fröhliche Marktstimmung und vielfältiger Bauernhof

Turtmann ist immer einen Ausflug wert. Nicht weniger als 36 historische Gebäude, zwischen 1470 und 1925 erbaut, laden zum Besuch ein. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören beispielsweise die Alte Säge, das Alte Turtmann mit Turilji und Platz Illum oder das Wäbihaus. Jeweils am letzten Samstag im September lohnt sich ein Besuch in Turtmann ganz besonders. Dann findet nämlich der Pürümärt statt.

Auch an der siebzehnten Auflage vom Samstag, dem 30. September, jagen sich die Attraktionen. Die Nachbargemeinde Agarn präsentiert sich als Ehrengast. Die Marktstände sind auf die vielfältigsten Wünsche ausgerichtet. Da sind Gegenstände, Geräte und Maschinen für Haushalt und Landwirtschaft sowie eine Vielfalt von Antiquitäten und Spielwaren zu finden. Gleichzeitig werden Bekleidungsstücke, vom Schnürsenkel über Hosenträger bis zur Windjacke angeboten. Daneben laden von den Dorfvereinen geführte Verpflegungsstände zu einheimischen Spezialitäten ein. Vielfältig ist auch die musikalische Unterhaltung: Ein Schwyzerörgeli-Trio gibt volkstümliche Weisen zum Besten und drei Gruppen Line Dancers führen den Country-Tanz vor. Das erstmals zur Verfügung stehende Marktgelände im Raum Bochten verleiht dem Markt mehr Attraktivität und den Besuchern mehr Raum. Die Politprominenz trifft sich schliesslich zum Apéro auf dem Schulhausplatz, organisiert von der Gemeinde Turtmann. Auf dem Flugplatz stehen übrigens genügend Gratisparkplätze zur Verfügung.

#### Viele Tiere, Alpkäse-Degustation und Bauernhofglace

Auf dem Gelände der Oberwalliser Landwirtschaft rund um das Feuerwehrlokal sind über ein Dutzend Kleintierarten und Rassen, bzw. die Tierkinder der einheimischen Rindviehrassen zu bestaunen. Gleich neben der Schaf- und Ziegenzucht präsentieren Züchter eine schmackhafte Auswahl an Schaf- und Ziegenzuchtprodukten. Ebenso ist



Die Marktkommission und die Oberwalliser Landwirtschaft erwarten Sie am 30. September zum Pürümärt Cultura in Turtmann.

Handgenähtes aus Hasenfellen erhältlich. Zu einer Oberwalliser Premiere kommt es mit dem Angebot von Bauernhofglace, welches seit wenigen Tagen auf einem Oberwalliser Betrieb hergestellt wird. Für einen bescheidenen Unkostenbeitrag können die Besucher fünf Alpkäse aus der Region degustieren und gleichzeitig an einem Ratespiel teilnehmen. Wer alle fünf Sorten der richtigen Alpe zuordnet, dem winkt ein Alpkäse als Preis. Interessante Preise sind auch beim grossen Melkwettbewerb mit der Kuh «Lovely» zu gewinnen. Die zum zweiten Mal durchgeführte Viehversteigerung steht allen Rassen offen und verspricht – dank dem bekannten Auktionator Andreas Aebi – viel Spannung. Gluschtige Milchdrinks, farbige Gratis-Luftballone und viele interessante Broschüren zur Landwirtschaft und zu den Bauernhoftieren runden das Angebot ab. Zudem tritt der Schweizerische Ziegenzuchtverband im Rahmen seiner Jubiläumsfeierlichkeiten zum Hundertjährigen mit einem Informationszelt auf. Hier werden die in der Schweiz gezüchteten Ziegenras-

sen sowie die Aufgaben des Verbands vorgestellt und eine Vielzahl von Jubiläumsartikeln angeboten.

#### Letzte Gelegenheit

Für die Viehversteigerung können noch bis zum Montagabend, dem 18. September, alle marktfähigen Tiere, d.h. Zucht- und Nutzvieh aller Rassen angemeldet werden. Wenden Sie sich an Herbert Bregy in Turtmann, Tel. 027 932 33 60, Natel 079 540 40 24.

Ziegenhalter, die ihre Ziegenpezialitäten auf dem Markt anbieten wollen, richten sich an den OZIV-Präsidenten, Edy Walpen von Reckingen, Tel. 027 973 17 56 oder 079 735 62 94.

Schafbauern, die ihre Schafpezialitäten anbieten wollen, wenden sich bitte an Peter Burri von Embd, Telefon 027 952 19 19 oder 079 423 80 44. Auskunft erhalten Sie auch beim OLK-Sekretariat unter Tel. 027 945 15 71.

### ÖLN-Betriebsheft – Termin am 10. Oktober

Das Betriebsheft 2005/06 dient als Grundlage für das Kontrolljahr 2006/07 und ist bis Dienstag, 10. Oktober 2006, zusammen mit der Düngebilanz einzureichen. Unvollständig ausgefüllte oder verspätet eingegangene Betriebshefte können nicht akzeptiert werden. Damit entfällt jeglicher Anspruch auf die Direktzahlungen im Beitragsjahr 2007. Das Betriebsheft ist als Excel-Version auf der Webseite der OLK (www.olk.ch) vorhanden. Sie finden die

Version zum Herunterladen unter der Rubrik Dokumente Nr. 11. Sobald die Adresse im Dokument erfasst wird, werden die hinterlegten Formeln aktiviert. Die gelb markierten Zellen können bearbeitet werden. In den grauen Flächen werden die Werte von Excel berechnet. Sie können nicht verändert werden. Die Seiten sind verknüpft, sodass die notwendigen Überträge automatisch erfolgen. Die Kontrollkästchen sind mit der Maus zu markieren.

Vianco-Auktion vom 12. Oktober in Brunegg

### Anmeldeschluss am 20. September

In Zusammenarbeit mit der Vianco organisiert die OLK am Donnerstag, 12. Oktober 2006, im Viehvermarktzentrum Brunegg wiederum eine Viehauktion mit Walliser Vieh. Gemeldet werden kann Zucht- und Nutzvieh der Rassen Braunvieh und Fleckvieh. Damit die Transportkosten im Rahmen

bleiben, ist die minimale Teilnahme aus dem Wallis auf 20 Tiere festgelegt. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme. Melden Sie Ihre Tiere bis spätestens am Mittwoch, dem 20. September, an bei: Dominic Eggel, Ried-Brig, Tel. 027 923 57 15, 079 640 98 23 oder bei der OLK in Visp, Tel. 027 945 15 71.

Landwirtschaftstag Brigerbärg am 23. September

### Tierschau mit über 30 Tierarten und Rassen



Am Samstag, dem 23. September 2006, findet eingangs Ried-Brig der 2. Landwirtschaftstag Brigerbärg statt. Im Zentrum des Anlasses steht die Präsentation der verschiedenen Tierarten und Rassen, welche in den zwei Gemeinden Ried-Brig und Termen heute gehalten werden.

Diese Tierschau mit rund 30 verschiedenen Arten und Rassen ist in ihrer Vielfalt wohl einmalig im Oberwallis.

Unter anderem können mehrere Schaf- und Ziegenrassen, 7 bis 8 verschiedene Pferderassen, 5 Rinderrassen, Hühner, Kaninchen und Esel bestaunt werden. Hinzu kommen mit den Alpakas auch Neuweltkameliden sowie Informationen zu den Bienen.

#### Der Brigerberg heisst Sie willkommen

Umrahmt wird der Anlass mit Festwirt-

schaft und Unterhaltung. Auf der Speisekarte stehen unter anderem Raclette, Lammfleisch und hausgemachter Kuchen. Die Festwirtschaft beginnt um 10.00 Uhr, die Begrüssung mit Apéro ist auf 10.30 Uhr angesetzt. Anschliessend wird Unterhaltung mit der «Schäfermüsig Brigerbärg», dem Jodlerklub «Zer Tafernu» und der «Grinaband» geboten. Ab zirka 17.00 Uhr beginnt der Abtransport der Tiere.

Das Organisationsteam freut sich über Ihr Interesse und erwartet Sie gerne am 2. Landwirtschaftstag Brigerbärg.

Nach dem Kalbern und bei Unträchtigkeit

**Reinigungstrank «Natürlich»**

F. Suhner, Tel. 071 351 70 41  
www.reinigungstrank.ch



Walliser Roggen AOC steigert seine Beliebtheit laufend. Seit zwei Jahren wird in Sortenversuchen (im Bild das Versuchsfeld vom Landgut Pfyn) die am besten für das Roggenbrot geeignete Sorte gesucht.

*Aufruf an die Walliser Getreideproduzenten*

## Walliser Roggen AOC anbauen

Das Walliser Roggenbrot AOC, weltweit das erste und bislang einzige Brot mit einem AOC-Schutz, erfreut sich steigender Beliebtheit auf dem Markt. Nachdem im Wallis bereits deutlich über 75 Prozent des Roggenmehls unter dem AOC-Label verbacken wird, steigen nun Nachfrager ein, welche die Chancen dieses exzellenten Produktes auf dem Gesamtmarkt Schweiz als sehr vielversprechend einschätzen. Dies ist die Chance der Walliser Wertschöpfungskette Brotgetreide, die mit ihrem Programm «Walliser Roggenbrot AOC» den Getreideproduzenten, Müllern und Bäckern ein Instrument in die Hand gibt, zukunftsgerichtet und langfristig in ihren angestammten Bereichen erfolgreich tätig zu sein.

### Anbauentscheid für Roggen

In diesen Tagen fällt der Bauer die Entscheidung für dieses oder jenes Saatgut. Die Preise im Futtersektor sind unter Druck und sinken tendenziell weiterhin. Für Futterweizen konnte im Frühjahr 2006 nicht einmal mehr ein Swiss-Granum-Richtpreis formuliert werden. Will man Marktbeobachtern glauben, baut sich im Oberwallis ein Überangebot an Futtermais auf. Der Walliser Roggen AOC bietet sich als Alternative an, zumal seine Nachfrage ständig steigt. Die Vereinigung Walliser Roggenbrot AOC hat reagiert und bereits im Jahr

2005 den Bonus von Fr. 10.–/100 kg auf Fr. 12.–/100 kg angehoben. Die Rhonemühle Naters verpflichtete sich Fr. 50.–/100 kg netto auszubehalten, statt des Swiss-Granum-Richtpreises von Fr. 46.–/100 kg. Sie steht auch im laufenden Jahr zu ihrem Versprechen. Die Getreideproduzenten erhalten für direkt oder über die Fenaco an die Rhonemühle Naters angelieferten Roggen AOC wiederum Fr. 50.–/100 kg. Zusammen mit dem Bonus AOC erhält der Getreideproduzent also **Fr. 62.50 je 100 kg Roggen.**

### Wertschöpfung in der Region

Die Getreideproduzenten sollten jetzt die Chance packen und mit der Aussaat von mehr Roggen AOC in ein Projekt investieren, welches sich einer steigenden Nachfrage gegenüberstellt und somit zukunftsfruchtig ist. Roggen AOC profitiert bei den Konsumenten/-innen nicht erst seit den jüngsten Lebensmittelskandalen, dadurch jedoch noch verstärkt, von einem positiven Grundvertrauen. Als regionales Programm generiert und behält Walliser Roggen AOC ein Maximum an Wertschöpfung hier bei uns im Wallis. Wer Roggen AOC anbaut, darf übrigens auf den im Mai einzureichenden Erhebungsformularen den Extenso-Code nicht vergessen.

## Herbst – Die Zeit der Kleinviehschauen

Die Oberwalliser Schwarzhalsziegen- und die Schafzuchtgenossenschaften WAS / Oxford / Suffolk führen ebenso wie die Schwarznasenzuchtgenossenschaften im Herbst ihre traditionellen Schauen durch. Das Schwarznasenprogramm ist in der Ausgabe «Agro Wallis» vom 1. September nachzulesen.

### Schwarzhalsziegen

**Freitag, 22. September**  
13.30 Uhr: Staldenried

**Samstag, 30. September**  
10.00 Uhr: Münster  
13.00 Uhr: Törbel

**Samstag, 7. Oktober**  
09.30 Uhr: Mund  
10.30 Uhr: Rhone, Susten  
14.00 Uhr: St. Niklaus

**Samstag, 14. Oktober**  
10.30 Uhr: Brigerberg, Termen  
13.00 Uhr: Bratsch  
13.30 Uhr: Naters, Geimen

**Samstag, 21. Oktober**  
10.00 Uhr: Ausserberg  
10.30 Uhr: Bister  
13.30 Uhr: Glis  
14.00 Uhr: Visperterminen

**Samstag, 28. Oktober**  
14.00 Uhr: Lötchenthal, Wiler

### WAS / Oxford / Suffolk

**Mittwoch, 20. September**  
10.30 Uhr: Stalden-Staldenried, Gspon

**Freitag, 22. September**  
09.00 Uhr: Glis

**Samstag, 23. September**  
10.30 Uhr: Embd, Barlei  
14.00 Uhr: Münster, Hotel Diana

**Montag, 25. September**  
10.30 Uhr: Steg, Stallung Forny

**Dienstag, 26. September**  
14.00 Uhr: Bellwald

**Mittwoch, 27. September**  
14.00 Uhr:  
Fiesch-Fieschertal, Fieschertal

**Freitag, 29. September**  
10.00 Uhr: Wiler/Lötschen, Zälz

**Samstag, 30. September**  
09.00 Uhr: Raron (Anlage Turtig)  
14.00 Uhr: Hohtenn, Schlachthaus

**Montag, 2. Oktober**  
10.00 Uhr: Albinen, Stallung

**Mittwoch, 4. Oktober**  
10.00 Uhr: Ernen

**Donnerstag, 5. Oktober**  
09.00 Uhr: Niederwald OXF, Ried-Brig  
10.00 Uhr: Niedergesteln, Wanna (Hinter Schulhaus)

10.30 Uhr: Mühlebach  
13.30 Uhr: Betten, Goppisberg  
14.00 Uhr: Oberwald OXF/  
Suffolk, Oberwald

**Freitag, 6. Oktober**  
08.30 Uhr: Naters, Ried-Mörel  
09.30 Uhr: Naters, Naters

10.30 Uhr: Naters, Mund  
14.30 Uhr: Nikolaital, St. Niklaus

**Montag, 9. Oktober**  
14.00 Uhr: Turtmann

**Freitag, 13. Oktober**  
13.30 Uhr: Blatten, Ried  
16.30 Uhr: Visp, Stall Henzen

**Samstag, 14. Oktober**  
09.30 Uhr: Gampel, Jubiläum  
09.30 Uhr: Täsch, Stallung  
Gebr. Mooser

10.00 Uhr: St. Niklaus  
14.00 Uhr: Varen

Die Schauen von **Unterbäch und Leuk** fanden bereits in der vergangenen Woche statt.

### Bäuerinnenvereinigung Oberwallis

## Ausflug nach Disentis mit Besichtigung des Klosters

Die Bäuerinnenvereinigung lädt alle Mitglieder, aber auch weitere Interessierte oder Begleitpersonen zum traditionellen Mitgliederausflug ein.

**Datum:**  
Donnerstag, 21. September 2006

**Programm:**  
• Fahrt mit der Matterhorn Gotthard Bahn durch das Goms nach Disentis, Abfahrt Bahnhof Brig um 07.54 Uhr, Ankunft in Disentis um 11.39 Uhr.  
• Mittagessen (Bündner Spezialität) im Restaurant Alpu in Disentis, anschl. Besichtigung des Klosters Disentis  
• Rückfahrt mit der Matterhorn Gotthard Bahn, Abfahrt Disentis 16.27 Uhr, Ankunft in Brig um 20.02 Uhr

**Preis:**  
Mittagessen und Kaffee Fr. 30.–; Bahn-



billett Fr. 72.–, mit Halbtaxabo Fr. 36.– GA gültig, bei Anmeldung unbedingt angeben, bitte!

**Anmeldung:**  
bis spätestens **Montag, 18. September** bei Roberta Heinzmann, Tel.027 946 39 83 oder 079 441 52 71



## Jetzt anmelden zum neuen NELA-Kurs

Der Ausbildungslehrgang NELA vermittelt praxisbezogenes Grundwissen zur Führung eines Landwirtschaftsbetriebes. Die berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an Nebenerwerbslandwirte mit Gross- und Kleinviehhaltung ohne landwirtschaftliche Ausbildung oder an Landwirte, deren Ausbildung schon längere Zeit zurückliegt. Er eignet sich auch für Alppersonal, welches allgemeine Landwirtschaftskenntnisse erwerben oder aktualisieren will. Bei genügend Interessenten wird **Mitte Oktober 2006** ein neuer Kurs gestartet. In der Regel finden während zwei Jah-

ren zwischen Oktober und April monatlich je zwei Kursabende statt. Zusätzlich ist pro Jahr ein Tageskurs (oder 2 Halbtageskurse) nach Wahl aus dem Kursangebot des Landwirtschaftszentrums zu besuchen. Die Teilnehmer erhalten am Ende des Kurses einen kantonalen Ausweis.

Die Kurskosten betragen 500 Franken plus Kursmaterial (Kopien, Exkursionen). Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich an das Landwirtschaftszentrum, Visp, Tel. 027 948 08 10, www.lz-visp.ch.

### Oberwalliser Fleckviehzuchtverband

## Tiere zur Herbstschau 2006 anmelden

Am **Samstag, dem 21. Oktober**, wird in **Turtmann** um 10.00 Uhr die traditionelle Herbstschau durchgeführt. Die Züchter sind gebeten, ihre Tiere bis am **Freitag, 13. Oktober**, bei der Verbindungsperson der VZG Turt-

mann zu melden. Sämtliche Zuchtstiere müssen einmal jährlich aufgeführt werden.

Freundlich laden ein:  
**OFZV und VZG Turtmann**

### Herbstviehschau des Viehzuchtvereins Unnergoms

## Jetzt Tiere anmelden!

Der **Viehzuchtverein Unnergoms** organisiert am **Samstag, dem 21. Oktober 2006** in Lax eine **Herbstviehschau mit Betriebscup und Misswahlen**. Rangiert wird in den Abteilungen Kühe in Laktation, Galtkühe, Rinder, Jungvieh. Teilnahmeberechtigt sind alle Tiere des Viehzuchtvereins Unnergoms sowie je drei Tiere von einem Viehzuchtverein oder einer Genossenschaft. Tiere, die nicht dem Viehzuchtverein Unnergoms angehören, bezahlen einen Unkostenbeitrag von 20 Franken pro Tier. **Anmeldungen** mit Abstammungsausweis sind bis spätestens am **Montag, dem 25. September** zu richten an: Andreas Schwery, Bienenhof 3995 Ernen, Telefon 027 971 20 68

### Am 25. September in Turtmann

## Schlachtviehannahme

Die nächste Schlachtviehannahme findet am 25. September in Turtmann statt. **Bitte melden Sie Ihre Tiere umgehend an.** Auf der Webseite [www.olk.ch](http://www.olk.ch) unter der Rubrik «Dokumente» finden Sie das Anmeldeformular als Word-Dokument zum Ausdrucken. Oder verlangen Sie es bei der OLK, Tel. 027 945 15 71 oder [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch). Senden Sie Ihr Anmeldeformular, zusammen mit dem Abstammungsausweis und der Abkalbebestätigung, an: Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK), Talstrasse 3, 3930 Visp. Die Tierhalter erhalten kurz vor dem Markt eine Anmeldebestätigung. Wer Tiere auf den Markt bringt, muss die Begleitdokumente unbedingt bei der Anlieferung der Tiere mitbringen. Weitere Annahmen sind am 23. Oktober, 27. November und 11. Dezember vorgesehen.

Anfragen unter  
**Tel. 027 945 15 71**

## Kurse

### Biokurs: Einführungskurs für Umstellungsbetriebe

Im November 2006, bzw. im Februar/März 2007 finden die obligatorischen Einführungskurse für Umstellungsbetriebe statt. Interessierte können sich auf der Internetseite [www.bioinspecta.ch](http://www.bioinspecta.ch) unter der Rubrik Landwirtschaft für die Biokontrolle 2007 anmelden. Hier sind auch die Richtlinien abrufbar. Auskunft erteilt Norbert Agten von der Betriebsberatung Oberwallis.

## Agenda

### 21. September

Mitgliederausflug der Bäuerinnenvereinigung Oberwallis

### 23. September

Landwirtschaftstag Brigerbärg: Tier-schau mit über 30 Tierarten und Rassen

### 24. September

Ringkuhkampf im Goler in Raron, organisiert von der VZG Augstbord

### 30. September

Pürumärt in Turtmann, mit Viehversteigerung

### 1. Oktober

Ringkuhkampf an der Foire du Valais in Martinach

### 7. und 8. Oktober

Erster interkantonaler WAS-Ausstellungsmarkt in Raron

### 12.-22. Oktober

OLMA in St. Gallen

### 14. Oktober

Schmucke Bepflanzungen für Herbst und Winter ab 14.00 Uhr in der Gärtnerei Ritter-Holzer in Naters, organisiert vom Gartenbauverein Oberwallis

### 16. Oktober

Backtag in Erschmatt zum Welt-ernährungstag, Beginn 19.00 Uhr

### 21. Oktober

Herbstschau des Braunviehzuchtvereins Unnergoms in Lax

## Schlachtschafannahmen

Die nächsten Annahmen finden statt am **19. September** in Gampel, am **21. September** in Gamsen, am **21. September** in Staldenried, am **25. September** in Münster, am **10. Oktober** in St. Niklaus, am **12. Oktober** in Turtmann, am **16. Oktober** in Randa und am **19. Oktober** in Gamsen, jeweils um 8.00 Uhr. Die Anmeldungen sind spätestens **14 Tage vor der Durchführung** zu richten an: Anton Eyer, 3911 Ried-Brig, Telefon 027 923 34 56

## Einzelbetriebliche Versicherungsberatung

Am **7. und 8. November 2006** haben Bauernbetriebe die Möglichkeit, ihr Versicherungssportefeuille überprüfen zu lassen. Fachleute des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV) stehen im Landwirtschaftszentrum in Visp für eine Analyse und Beratung zur Verfügung. Das Versicherungs- und Vorsorgekonzept des SBV umfasst die ganze Palette der Personenversicherungen für die Bauernfamilie und familienfremde Angestellten, sowie die Sach- und Vermögensversicherungen. Anmeldungen und Auskunft: OLK (027 945 15 71) oder Betriebsberatung (027 948 08 22)